

Nur eine Bibel

Es war in den 20er Jahren. Wegen seines Glaubens polizeilich verfolgt, legte ein Spanier hastig ein Paket auf den Ladentisch eines Geschäfts und verschwand. Im Paket war eine Bibel, die so der Haussuchung bei dem Christen entging. Bald darauf wurde er selbst verhaftet.

Der Händler, unfreiwillig zum Bibelbesitzer geworden, verwahrte das Buch gut, und als er zwei Jahre darauf nach Argentinien auswanderte, nahm er das kostbare Exemplar mit. Er kannte in der Großstadt Buenos Aires keine anderen Christen und lud seine neuen Freunde ein, mit ihm die Bibel zu lesen. Das war der Startpunkt von rund 60 Bibel-

gruppen, die nach und nach zu evangelikalen Gemeinden wurden und jetzt in gutem Einvernehmen mit den anderen Gemeinden der Gegend weiterwirken.

Nur eine Bibel – und eine solche Wirkung. Man muss nicht viel auf Erfolg und Zahlen setzen, auf Bewegungen und Strategien. Ist aber das Kleine, das Unscheinbare weniger bedeutend? Die Frucht aus dem kleinen Samenkorn ist manches Mal beständiger als die Frucht aus einer großen Saat.

Quelle: Bibel-Info der Stiftung Genfer Bibelgesellschaft